



Medienmitteilung

Erfolgreicher Abschluss des Projektes zur Förderung des Biolandbaus an Universitäten in Südosteuropa

Das vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderte SCOPES-Projekt „Förderung der universitären Ausbildung zum biologischen Landbau in Südosteuropa“ wurde nach dreijähriger Laufzeit vor kurzem mit einem Abschluss-Workshop in Albanien erfolgreich abgeschlossen.

(Frick, 14.10.2014) Das Projekt wurde im Rahmen des SCOPES-Programms des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Kooperation finanziert. Das Programm richtet sich an osteuropäische Länder und neue unabhängige Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Ziel des Projektes war es, den Unterricht an den Universitäten mit Lehrinhalten zu biologischem Landbau zu verbessern, indem den Lehrenden Zugang zu Fachinformationen zum Biolandbau und die Nutzung von e-learning Instrumenten ermöglicht wurde. Zudem konnten Investitionen in Infrastruktur für die Lehre gemacht werden.

Bedürfnisgerechtes E-Learning-Instrument

Nach einer ausführlichen Analyse der Ist-Situation der Lehre zum Biolandbau an den fünf beteiligten Universitäten in Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kosovo und Ungarn, wurde ein vollständiges englischsprachiges Vorlesungsmodul auf Bachelorniveau ausgearbeitet. Es handelt sich um Grundlagenvorlesungen zu diversen Themen des Biolandbaus, welche 24 Unterrichtsstunden umfassen. Im Rahmen des Abschluss-Workshops in Tirana (Albanien) wurden im Mai 2014 Teile hieraus einem interessierten Publikum von Studierenden und Lehrenden, landwirtschaftlichen Beratern und Vertretern aus der Politik vorgestellt.

Die Vorlesungen wurden in die für die Projektteilnehmer relevanten Landesprachen übersetzt. Die vollständige englischsprachige Version ist öffentlich zugänglich auf der Scopes-Unterseite des FiBL (s. Link auf Seite 2).

Darüber hinaus ist weiteres englischsprachiges Lehrmaterial über eine portalbasierte Plattform (Sharepoint) für alle Projektpartner auch über das Projektende hinaus zugänglich. Ein E-Learning-Instrument (Moodle) wurde entsprechend den Bedürfnissen der teilnehmenden Fakultäten konfiguriert. Dieses soll die Wissensvermittlung und direkte Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden einerseits und Studierenden untereinander andererseits fördern. Im Rahmen des Projektes konnte ein Fachbuch zum Biolandbau auf Kosovo-albanisch publiziert werden.

EXCELLENCE FOR SUSTAINABILITY

Das FiBL hat Standorte in der Schweiz, Deutschland und Österreich
 FiBL offices located in Switzerland, Germany and Austria
 FiBL est basé en Suisse, Allemagne et Autriche

FiBL Schweiz / Suisse
 Ackerstrasse, CH-5070 Frick
 Tel. +41 (0)62 865 72 72
 info.suisse@fibl.org, www.fibl.org



Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Institut de recherche de l'agriculture biologique
Research Institute of Organic Agriculture
Istituto di ricerche dell'agricoltura biologica
Instituto de investigaciones para la agricultura orgánica

Vorstellung an zwei Wissenschaftskonferenzen

Die Projektergebnisse wurden im September 2014 im Rahmen der Zusammenkunft des europäischen Netzwerkes für Lehrer und Ausbilder der ökologischen Agrarwissenschaft European Network of Organic Agriculture University Teachers (ENOAT) in Pollenzo, Italien sowie auf zwei wissenschaftlichen Konferenzen vorgestellt (Vortrag: ICOAS – 4th International Conference on Organic Agriculture Sciences 2013, Eger-Hungary, Poster: 25th International Scientific-Experts congress on Agriculture and Food Industry, 25-27.9.2014, Çeşme – İzmir, Turkey).

FiBL-Kontakt

Urs Niggli, Direktor FiBL, Tel. +41 (0)62 865 7270, E-Mail urs.niggli@fibl.org

Anna Bieber, FiBL, Projektverantwortliche, Tel +41 (0)62 865 72 56. anna.bieber@fibl.org

Weiterführende Informationen

Projekt-Website beim SNF: www.snf.ch >Förderung >Programme >Scopes

Scopes auf fibl.org: www.elearning.fibl.org

Diese Medienmitteilung im Internet

Sie finden diese Medienmitteilung im Internet unter <http://www.fibl.org/de/medien.html>